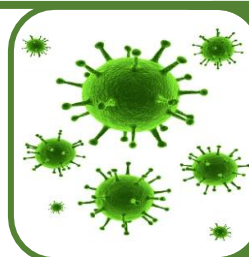


Hygiene in stationären Langzeitpflegeeinrichtungen

Special/Workshop für HYGIENEFACHKRÄFTE

Veranstaltungstyp: Präsenz – STEIERMARK



FOR
TBI
L
D
U
N
G

H
Y
G
I
E
N
E

Inhalte der Fortbildung

Infektionsschutz in Pflegeheimen – (k)ein Widerspruch

- Gesetzliche Rahmenbedingungen – was ist anders als im Krankenhaus
- Die Hygienefachkraft im Pflegeheim – Auftrag und Rahmen
- Bedeutung des Infektionsschutzes in stationären Pflegeeinrichtungen
- Multiresistente Erreger in Langzeitpflegeeinrichtungen

Die Basishygiene als Schlüssel zum Erfolg der Prävention

- Händehygiene korrekt durchgeführt und von ALLEN Berufsgruppen richtig eingesetzt
- Flächenhygiene zielfokussiert und sicher

Bewohner*innen und Besuchende miteinbeziehen

- Steigerung von Gesundheitskompetenzen durch Schulung, Beratung und angemessene Anleitung

Ausbruchmanagement bei Infektionskrankheiten nach dem OPUB© Prinzip

Spezielle Infektionsschutzmaßnahmen in Pflegeheimen

wie Umgang mit Tieren, Aromapflege, Frisör- und Fußpflege-dienste, kochen im Pflegeheim usw.

Was macht Hygiene in Pflegeheimen so anders (schwierig) und welche Lösungen streben wir an? → Workshop

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an **Hygienefachkräfte, welche stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen fachlich begleiten oder zukünftig begleiten wollen.**

Ziel und Nutzen des Seminars

Ältere Menschen haben aufgrund der altersbedingten Beeinträchtigung des Immunsystems ein erhöhtes Infektionsrisiko.

Durch die gemeinschaftliche Unterbringung, den Gemeinschaftsalltag und durch Pflegemaßnahmen entstehen in Heimen zusätzliche Infektionsrisiken.

Aus diesem Grund sind Infektionsschutzmaßnahmen zum Erhalt der Gesundheit und des Wohlbefindens für Bewohnende, aber auch für Mitarbeitende und Besuchende essentiell.

In diesem Seminar wird auf die speziellen Herausforderungen und Themen des Infektionsschutzes in stationären Langzeitpflegeeinrichtungen eingegangen.

Ziel des Seminars ist eine Vertiefung des Grundlagenwissens mit den speziellen Herausforderungen des Infektionsschutzes in stationären Langzeitpflegeeinrichtungen.

Anerkennung und Bestätigung

Die Teilnehmer*innen erhalten bei Besuch eine Teilnahmebestätigung. **Diese Fortbildung wird gemäß §63 GuKG idgF durchgeführt und erbringt 16 PFP®.**

Methoden

Vortrag, Diskussion, Workshop, Erfahrungsaustausch

Referent*in / Trainer*in (alphabetisch gereiht)

GENSEBERGER HANNELORE, MSc

(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare)

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Qualitätssicherung und angewandte Hygiene, Hygienefachkraft, zertifizierte Qualitätsmanagerin/Auditorin /Trainerin im Gesundheitswesen, Risiko Assessorin, Business Continuity Managerin, Systemmanagerin in Sicherheit und Gesundheitsschutz, Amtspflegefachkraft und Amtssachverständige, wba zertifizierte Erwachsenenbildnerin, zertifizierte Datenschutzbeauftragte.

PUX CHRISTIAN

Hygienefachkraft, akademischer Experte in der Krankenhaushygiene, 12 Jahre Erfahrung im Infektionsschutz in Langzeitpflegeeinrichtungen, zertifizierter Risikomanager im Gesundheitswesen

Termine und Anmeldung

Tagesveranstaltung von 09:00 – 17:00 Uhr

Aktuelle Termine und Anmeldung:

<https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html>
oder

mittels Anmeldeformular per Mail

Anmeldung und Information:

Telefon: 03463 / 20 5 33, Fax: 0810/9554 262492 oder

Email: office@hge-competence.at

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.

Teilnahmegebühr

470,00 € zzgl. 20 % MwSt. inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.

Konditionen:

Weitere Konditionen sind auf unserer Homepage unter <https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html> abrufbar.

Veranstaltungsort

HGe – Schulungszentrum

TEZ-Technologiepark 4/ 2. Stock, 8510 Stainz

Örtliche Änderungen vorbehalten!

Abhängig von der Teilnehmer*innen Anzahl behält sich HGe-Competence vor, die Fortbildung ggf. online – via Zoom abzuhalten.

Weitere Informationen

Organisation: Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, Getränke und Pausenverpflegung. Programmänderungen vorbehalten! Der Veranstalter behält sich vor, die Fortbildung bei einer zu geringen Teilnehmer*innenzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben.

Stornogebühren: 30 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 %, 14 Tage bis 24 Stunden vor Fortbildungsbeginn 50 %, danach 100 % der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.